



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Gute Bücher

---

es ist besser, du gehst, dein Vater könnte im Zorne sich nicht mehr kennen und dir ein Leid antun.“

Traurig schaute mich Oliva an, als wollte sie sagen: „Also, auch du verlässest mich!“ Und flehend bat sie: „Mama, laß mich hier sterben, der Tod ist mir gewiß; hier werde ich wenigstens auf geweihter Erde begraben. Mama, zu deinen Füßen sterben für den lieben Gott, für die heilige Tugend, ist nicht schwer. Ich sagte: „So bleibe, der liebe Gott schütze dich und mich!“

Sie entgegnete ihrer Mutter ein entschiedenes „nein“ und ging zu ihren Kameradinnen an die Waschbütte, es war nämlich Washtag. Noch lange sprach ich mit der Mutter, welche wegen der Hartnäckigkeit ihres Mannes sehr traurig war. Dann nahm ich den Brief, steckte ihn in einen Briefumschlag und schickte ihn an den eine Viertelstunde entfernt wohnenden Häuptling des Volkes. Ich bat um Schutz für das Kind.

Einige Minuten darauf kam eine Freundin von Oliva atemlos an und meldete ihr, daß ihr Vater im Augenblick hier sein würde mit einem großen Messer in der Hand, sie habe ihn gesehen. Im gleichen Moment war Oliva im Hause verschwunden; ich drehte den Schlüssel um, und schon stürmte auch der Mann heran. Einem zornigen Menschen soll man aus dem Wege gehen, weil er im Zorne nicht weiß, was er tut. Deshalb verschwand auch ich in demselben Augenblick um die Ecke und ging zu den hochw. Patres hinauf. Er suchte die ganze Mission ab, und da er sein Kind nicht fand, setzte er sich vor das Haus, den Dolch neben sich, und wollte gleich einer Kage, wie er geschrieben, auf sein Opfer lauern. Der Pater Missionar ließ dem Häuptling Meldung bringen und nach ungefähr einer Stunde kam ein Soldat. Er befahl dem Vater, nach Hause zu gehen und am nächsten Morgen vor Gericht zu erscheinen.

(Schluß folgt.)

3

## Gute Bücher

**Der kleinen Hostie Siegeslauf. Eucharistisches aus Afrika.** 8°, 48 Seiten und 12 Bilderbeilagen in Kunstdruck. Herausgegeben von der Petrus-Claver-Sodalität. Preis 30 Pfg.

Es ist eine Sammlung eucharistischer Erzählungen, wahrer Begebenheiten aus dem afrikanischen Missionsleben, die dartun, wie auch die rohen Naturvölker Afrikas sich angezogen fühlen vom Geheimnis des Altars. Kleine Wilde sind es, die voll Sehnsucht nach dem Heiland verlangen und für ihn heldenmütige Opfer bringen; Männer und Frauen, die des Lebens Lasten tragen, sie wollen, nachdem sie ihn gefunden, nicht mehr von ihm lassen und ihn bei sich haben im Sterben. Das kleine Büchlein zeigt, wie die Arbeiten der Missionare und die Opfer der Missionsfreunde herrlichste Früchte tragen. — Die Erzählungen werden durch zwölf hübsche Kunstdruckbilder angenehm unterbrochen. Ein herrliches Geschenk für Kommunionkinder wie für Erwachsene.

Bezugsadresse: Breslau IX., Hirschstraße 33.